

**Sonderabkommen
über die Lieferung elektrischer Energie
für den Betrieb von Direktheizungsanlagen
mit Winter-Sperrzeiten
gültig ab 1. Januar 2008**

1. Voraussetzungen

1.1 Im Rahmen dieses Sonderabkommens liefern die Stadtwerke an Tarifikunden elektrische Energie zum Betreiben von

- Direktheizgeräten evtl. mit Speicherheizanteil (z. B. Speicherheizgeräte für lange Zusatzladedauer)
- Elektro-Fußbodenheizung mit direkt im Estrich eingebetteten Heizleitern
- Elektro-Durchflusskessel oder –Wärmepumpe für Warmwasserzentralheizung.

Diese Direktheizungsanlagen können außerhalb der Hochlastmonate (November mit Februar) und ganzjährig an den Wochenenden und Feiertagen uneingeschränkt betrieben werden. In den Monaten November mit Februar kann montags mit freitags die Stromlieferung für die Direktheizung an einigen Tagen für jeweils maximal 6 Stunden – zusammenhängend jedoch nicht mehr als 2 Stunden – unterbrochen werden. Die Betriebszeit zwischen zwei Sperrzeiten ist nicht kürzer als die jeweils vorangegangenen Sperrzeit.

Elektrische Geräte zur Bruchwassererwärmung (z.B. Speicher mit mehr als 30 l, Durchlauferhitzer oder Wärmepumpe) sowie Geräte zur Heizung und Wärmerückgewinnung können an die Heizungszählung angeschlossen werden. Durchlauferhitzer müssen durch eine Vorrangschaltung gegen die Raumheizungsanlage verriegelt sein.

1.2 Die elektrische Installation für die Geräte gemäß Ziffer 1.1 muss von der übrigen Anlagen getrennt sein. Die Geräte sind nach DIN VDE (ggf. über bewegliche) Anschlussleitungen fest anzuschließen.

1.3 Zur Auslegung der Heizungsanlage ist eine Wärmebedarfsberechnung nach DIN 12831 zu erstellen. Bezüglich der Wärmedurchgangswerte der einzelnen Bauteile sind die Forderungen der Wärmeschutzverordnung zum Energieeinsparungsgesetz zu erfüllen. Die Dimensionierung der Geräte ist unter Berücksichtigung der Sperrzeiten durchzuführen. Der daraus resultierende Anschlusswert (max. $2 \times Q_{NGeb}$) wird für die Bemessung des Anschlusses zugrunde gelegt.

1.4 Die Freigabe der Heizstromkreise für die Direktheizung erfolgt durch einen Empfänger der Rundsteueranlage über ein Schaltglied (Arbeitsrelais), das der Kunde nach den Angaben der Stadtwerke auf eigene Kosten einbaut.

1.5 Für einen evtl. vorhandenen Speicherheizanteil ist eine Aufladeautomatik erforderlich. Sie muss die Außentemperatur und die noch vorhandene Restwärme bei der Wärmespeicherung berücksichtigen. Die Aufladung der Geräte ist durch diese Automatik am Ende der freigegebenen Zeit vorzunehmen (Rückwärtssteuerung), wenn die zur Verfügung stehenden 8 Stunden nicht benötigt werden. Für den Speicherheizanteil stehen dem Kunden täglich insgesamt 8 Stunden zur Aufladung zur Verfügung.

2.0 Zählung

Art und Umfang der Zähleinrichtung legen die Stadtwerke fest. Der Stromverbrauch der Geräte gemäß Ziffer 1.1 wird mit einem Drehstrom-Mehrtarifzähler mit Rundsteuerempfänger (TRE) (für Sperrzeiten) getrennt vom Allgemeinverbrauch erfasst. Bei einem Anschlusswert der Heizungsanlage größer als 50 kW ist eine Wandlerzählung notwendig.

3.0 Baukostenzuschuss

Bei Anschluss einer elektrischen Raumheizungsanlage kann für die zusätzliche Erstellung bzw. Verstärkung der örtlichen Verteilungsanlagen ein Baukostenzuschuss gefordert werden. Vom Anschlussnehmer kann ein weiterer Baukostenzuschuss verlangt werden, wenn die installierte Leistung der elektrischen Heizungsanlage erhöht wird.

4.0 Allgemeine Bedingungen

4.1 Dieses Sonderabkommen muss schriftlich bei den Stadtwerken beantragt werden. Ein allgemeiner Anspruch auf Abschluss besteht nicht. Vor jeder Erweiterung der elektrischen Heizungsanlage ist grundsätzlich schriftlich die Zustimmung der Stadtwerke einzuholen.

4.2 Im Übrigen gelten die „Verordnung über Allgemeine Bedingungen für den Netzanschluss und dessen Nutzung für die Elektrizitätsversorgung in Niederspannung (Niederspannungsanschlussverordnung – NAV)“ mit den jeweils gültigen Anlagen sowie die „Technischen Anschlussbedingungen (TAB)“ einschließlich deren Hinweisen und Installationsrichtlinien für diese Heizungsanlage entsprechend.

STADTWERKE PASSAU GMBH